

## **Endlich wieder einmal einen Final-Wettkampf bestreiten**

**Nach einem Jahr Pause konnte anlässlich der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft am vergangenen Samstag wieder ein Final durchgeführt werden. Jung und Alt zeigte sich begeistert, dass man wieder einmal einem sportlichen Wettkampf frönen konnte. Der Final wäre im vergangenen Jahr turnusgemäss im Kanton Thurgau durchgeführt worden. Das Organisationskomitee rund um Armin Schilling war aber so flexibel, dass es sich bereit erklärt hat, den Final 2021 auszurichten. Und dies taten die Schützenkameraden in der Schiessanlage Steig in Aadorf in vorbildlicher Weise. Sowohl im Schiessstand als auch bei der Verpflegung oder am abendlichen Absenden konnten die Finalisten von einer ausgezeichneten Vorbereitung profitieren.**

## **Oberwinterthur und St.Fiden-St.Gallen sind die OMM-Meister 2021**

Am Vormittag fanden die B- und C-Finals statt, am Nachmittag ging es dann um den Meistertitel. Und hier wurde buchstäblich bis zum letzten Schuss gekämpft. Die sechs Finalisten im Gewehrbereich trennten schlussendlich nur 23 Punkte und dies bei 160 Schüssen pro Mannschaft. Schliesslich waren es die Standschützen Oberwinterthur (1547), die sich mit acht Punkten Vorsprung auf ihre Mitstreiter, den SV Höri, verdient als Ostschweizer Mannschaftsmeister feiern lassen konnten. Den dritten Platz belegte die Mannschaft der SG Tell Gams mit 1531 Punkten. Mit sechs Punkten weniger musste sich die SG Clanx mit dem vierten Platz zufriedengeben. Den SV Embrach-Lufingen und den Infanterie Schützenverein Gonten trennten jeweils sieben Punkte von den Medaillenrängen. Die hohen Resultate zeigen, die Pandemie hat den Schützen betreffend Zielgenauigkeit nichts anhaben können.

## **Markus Angehrns Schützlinge haben einmal mehr abgeräumt**

Bei den Pistolenschützen haben drei Punkte Vorsprung den Sportschützen St. Fiden - St. Gallen (935) zuoberst aufs Podest gereicht. Kein Wunder, stehen doch Trainer Markus Angehrn ehemalige Spitzen-Jungschützen mit den Jahrgängen 1994-2000 für diese Mannschaft zur Verfügung. Als zweite durfte sich der PSV Niederweningen feiern lassen. Sie konnten Uster noch neun Punkte abnehmen. Die Sport- und Pistolenschützen Altstätten mussten sich mit dem vierten Rang zufriedengeben.

Auch beim Nachwuchs waren es die Schützlinge von Markus Angehrn, die die Goldmedaille holten. Dies vor den beiden Mannschaften der Pistolenschützen Frauenfeld und dem Nachwuchs aus Uster. In diesem Bereich gibt es aber dringenden Nachholbedarf. Obwohl die OMMK 2020 die Gruppengrösse von fünf auf drei Mannschaftsmitglieder gesenkt hat, konnten leider keine weiteren Teams rekrutiert werden.

### **Bergeller Nachwuchs setzt sich in Szene**

Erfreulich findet OMMK-Präsident Josef Dürr dagegen, dass insgesamt - trotz Pandemie – kaum ein Rückgang in Kauf genommen werden musste. So sind es beispielsweise beim Nachwuchs Gewehr 24 Mannschaften, die drei Vorrunden bestritten haben. Deren sechs konnten sich fürs Finale qualifizieren. Die Hälfte davon gehört dem Verein Bregaglia Società Tiratori an und musste an diesem Tag 248 Kilometer unter die Räder nehmen, um in Aadorf dabei zu sein. Und die weite Reise hat sich gelohnt, konnten doch zwei der drei Teams aus dem Bergell die ersten beiden Medallensätze ergattern. Einzig die Tälischützen Arbon-Roggwil konnten die bündnerische Übermacht durchbrechen und holten Bronze. Den fünften und sechsten Schlussrang belegte der Nachwuchs der Wiler Stadtschützen und der Feldschützen Heiden.

### **Einmal Finalluft schnuppern...**

Am Vormittag stand im Pistolenbereich der B-Final auf dem Programm. Sechs Teams kämpften im 50-Meter Stand um die höchste Punktzahl. Andelfingen konnte diesen Wettkampf mit insgesamt 931 Punkten für sich entscheiden. Ganze 32 Punkte weniger erzielten die Polizeischützen Schaffhausen und weitere zwei Punkte dahinter klassierte sich der Pistolenschützenverein Ober-Niederbüren auf dem dritten Rang. Für die Pistolenschützen aus Frauenfeld und Illnau-Effretikon (mit zwei Gruppen) hiess die Devise: Bereits die Qualifikation für die Finalteilnahme hat sich gelohnt. Gute Vorrundenresultate haben den PS Andelfingen und einer Gruppe aus Illnau-Effretikon den Weg nach oben geebnet. In die entgegengesetzte Richtung geht es dafür für die Gruppen der Pistolensektion Weinfeldern und der PS Sargans.

Im ersten Stock der Schiessanlage gibt es die Möglichkeit auf 14 300-Meter Scheiben zu schießen. 13 von ihnen wurden an diesem Morgen beansprucht. Der Nebel zeigte sich nicht als Verhinderer des Anlasses, einzig frühmorgens waren die Temperaturen noch etwas tief. Aber wer

sich mental im Wettkampfmodus befand, konnte auch dies gut wegstecken. Im B-Final zeigte die SG Kyburg, dass sie den anstehenden Ligaaufstieg mehr als verdient. 1544 Punkte konnten die acht Mitglieder der Mannschaft auf sich vereinen und damit 36 mehr als ihre Verfolger aus Pontresina. Jeweils 1503 Punkte gingen auf das Konto von Nesslau und Regensdorf-Watt. Die Toggenburger durften sich wegen des besseren Höchstresultates als dritte feiern lassen. Salen Niederhasli klassierte sich mit 1500 Punkten auf dem fünften Rang, kann aber dank sehr guter Vorrunden ebenfalls in die A-Liga aufsteigen. Die Absteiger sind die SG Haldenstein und die SG Betzholz Hinwil.

### **Gäste zeigten sich begeistert vom Anlass**

Der C-Final wurde von acht Mannschaften bestritten. Die Feldschützengesellschaft Sargans konnte mit einem Total von 1503 Punkten die zweitklassierten, Davos Schiesssport, dank zehn Punkten Vorsprung hinter sich lassen. Auch der SV Dietschwil erzielte 1493 Punkte, lag aber schliesslich auf dem dritten Rang. Die Feldschützen Ettenhausen (1479), der SV Ramschwag Waldkirch-Häggenschwil (1471), die FS Thayngen (1464), die MS Bülach (1451) sowie die SG Wetzikon (1435) dürfen sich rühmen am Finale 2021 dabei gewesen zu sein. Und dies ist alles andere als logisch, nahmen doch in diesem Jahr total knapp 2000 Schützen daran teil.

Die Gäste, die am Nachmittag den Anlass besuchten, zeigten sich begeistert ob der Organisation. Sepp Rusch sorgt nicht nur während der Vorrunden, sondern auch während des Wettkampfes im Rechnungsbüro für einen reibungslosen Ablauf. Unterstützt wird er dabei von den Kameraden der OMMK unter dem Präsidium von Josef Dürr. Neu gehören dieser Kommission seit diesem Jahr Reto Schweizer und Ivan Bandel an. Der Tag fand mit dem Nachessen und der Rangverkündigung im MZG Lützelmurg in Balterswil einen gelungenen Abschluss.

Beatrice Bollhalder